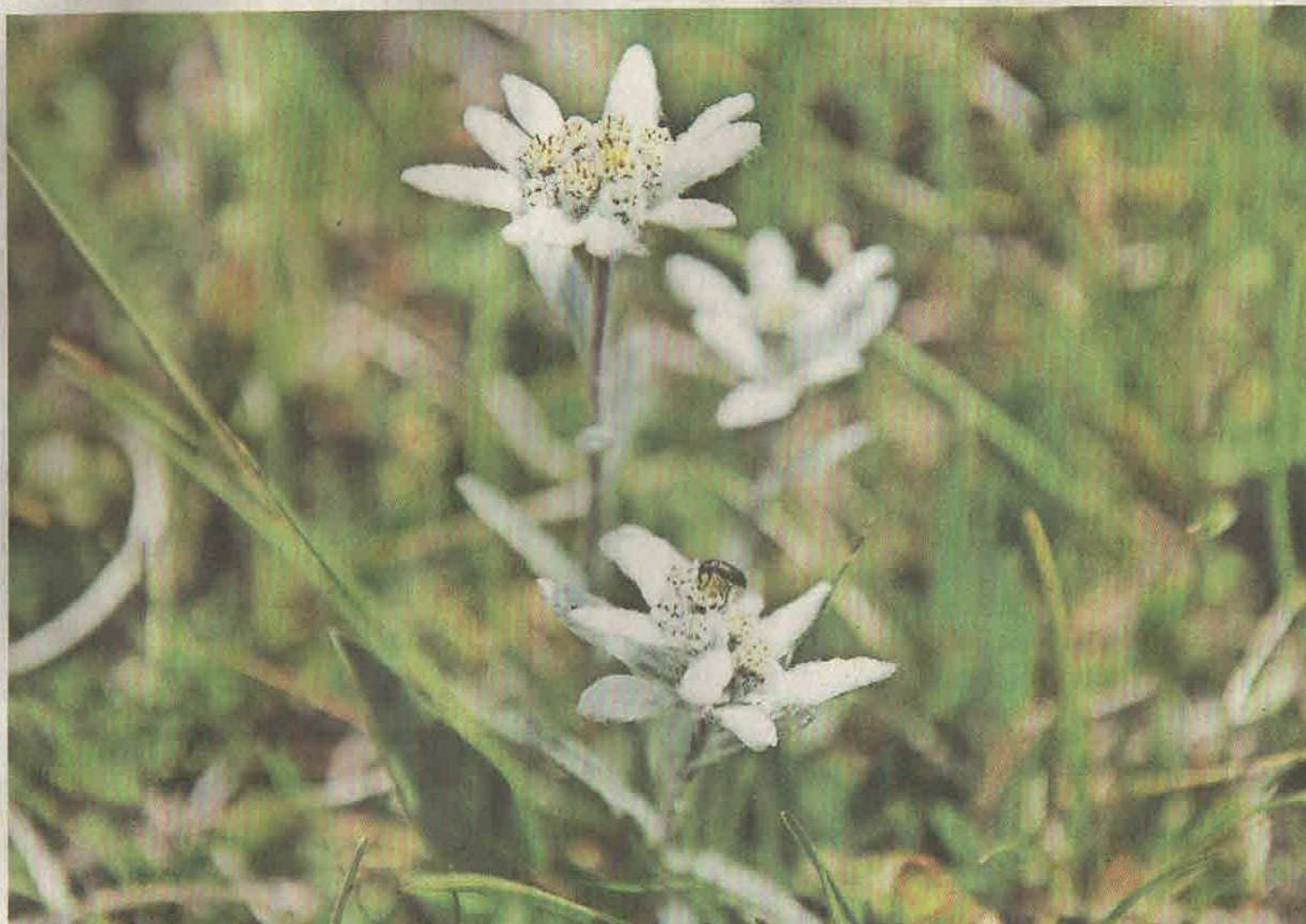


Ein Alpen-Mythos par excellence

Das Edelweiss als Mythos spielt in **Legenden und Erzählungen aus den Alpen** eine wichtige Rolle. Im weissen und pelzigen Blumenstern steckt aber auch ein Nutzwert. Trotzdem ist die Alpenblume bis jetzt noch kaum erforscht.



Schon früh, aber spätestens seit dem Beginn des Alpentourismus ab 1870, galt das Edelweiss als **romantisches Symbol und als Heilkraut** – auch über die Grenzen hinaus. Gegen Bauchweh, Halsschmerzen, Bronchitis, Durchfall und Ruhr wurde die ursprünglich **aus der zentral-asiatischen Steppe eingeführte Blume** oft eingesetzt – aber erst vor ein paar Jahren wurde sie auch wissenschaftlich untersucht. In den 90er-Jahren gelang es zudem, das Edelweiss zu domestizieren. «Helvetia» heisst die heute noch gebräuchliche Sorte. Trotz dieses Fortschritts gehören Edelweissprodukte (Kosmetik, Pharmazie oder Lebensmittel) zum Nischengeschäft, denn die Bewirtschaftung und die **Ernte erfolgt gänzlich in Handarbeit** und ist dabei sehr arbeitsintensiv. Ein Bündner Betrieb, der die «Königin der Alpenblumen» trotzdem verarbeitet, ist die Drogaria Surses in Savognin,